

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 03.03.2011

Versammlungsleiter: Marton Morvai
Protokollant: Patrick Oberthuer

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:52 Uhr

Es sind 19 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Entsendungen in das Referat Lehre und Studium.....	2
3 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Antrag 11/025 Plakatpappen.....	2
5 Antrag 11/026 Finanzantrag zur Semesterticketumfrage.....	2
6 InfoTOP „Kernteams ExIni“.....	4
7 Antrag 11/023 Ringvorlesung Politische Bildung Sommersemester 2011.....	4
8 InfoTOP „Strukturierte Übersicht zur Prozessoptimierung“.....	5
9 InfoTOP Stellungnahme des Finanzer zu der Auszahlbarkeit des Antrages 11/015 (Tharandter Gespräche)“.....	5
10 InfoTOP "Bühne der studentischen Selbstverwaltung".....	5
11 Antrag 11/022 Filmwettbewerb gegen Fremdenfeindlichkeit.....	5
12 Antrag 11/024 3.Nachtragshaushalt 2.Lesung.....	5
13 Antrag 11/027 Wirtschaftsplan 2011/2012.....	6
14 InfoTOP „Erneuter Umbenennungsantrag geschlechtergerechte Sprache“.....	6
15 Sonstiges.....	6

1 Begrüßung und Formalia

Es liegen zwei Initiativanträge vor:

- Wirtschaftsplan 2011/2012
- strittige AE Anträge

2 Entsendungen in das Referat Lehre und Studium

Mirijam Dettling und Carolin Heißen wurden entsandt.

3 Bericht der GF und Ausschüsse

GF Protokoll vom 02.02.

- zu 3. Angestrebt sind mehr als 3 Termine. Vorher gab es 6. Durch den Versuch der Trennung Senat und GF kann es uns nicht so schnell passieren, dass unsere Themen wegen Zeitmangel hinten herunter Fallen. Die GF möchte aufgrund der vielen Termine auch die Möglichkeit behalten, die Senator_innen themenbezogen dazu zu holen.

GF Protokoll vom 08.02.

- zu 5. Tätigkeitsbeschreibungen: Inhaltliche Änderungen in den Bereichen machen dies nötig. Zuständigkeiten und Aufgaben ergeben sich aus der Idee der AG Satzung für die bessere Einschätzung des AE ausschusses.
- zu 7. Bei den AE handelt es sich um die vom Januar.

GF Protokoll vom 16.02.

- zu 4. Wer wird reden? Das möge die neue GF im April entscheiden.

GF Protokoll vom 23.02.

- zu 4. Das sind die Zusammenfassungen des Bewilligungsausschusses.

KSS-Finanzvereinbarung, Armin Grundig:
Die KSS möchte ein grobes Votum für eine Erhöhung um 3ct/Student. Bitte beschäftigt euch schon einmal damit.

Spirex, Janin Volkmann:

Referat Ö strukturiert die kommende Ausgabe neu. Es wurde vieles Entfernt. Es soll eine extra-Broschüre für Beratung und für Kultur geben. Am 15. März lädt das Referat zu einem Treffen ein.

Nachfrage: Es sollte gemäß StuRa Beschluss eine Evaluation erfolgen, was ist damit passiert?

Erste Anfragen verliefen im Sande. Referat Ö prüft noch, ob dies durchgeführt werden kann.

Nachfrage: Der Spirex soll also 3-geteilt werden? Nein, es soll noch immer „den“ Spirex geben, jedoch kürzer. Teile die jedoch ausführlicher Betrachtet werden sollen, bekommen eigene Broschüren.

Die Sitzung wird geschlossen, um das Protokoll des Bewilligungsausschusses zu diskutieren. Dies wird in einem geschlossenen Protokoll festgehalten.

4 Antrag 11/025 Plakatpappen

Antragsteller: Christian Soyk (RF Semesterticket)

Antragstext: Hiermit beantrage ich als Referent Semesterticket die Anschaffung von 100 A2- Plakatpappen und 30 A1- Plakatpappen eine Summe i.H.v. 160,00 Euro.

Ohne Gegenrede angenommen

5 Antrag 11/026 Finanzantrag zur Semesterticketumfrage

Antragsteller: Christian Soyk (RF Semesterticket)

Antragsgegenstand: Finanzantrag zur Semesterticketumfrage in Höhe von 3180,60€. Die Finanzaufstellung ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Andre Lemme im Referat Semesterticket stellt die Werbemaßnahmen in einer Präsentation vor.

Geplant ist eine umfangreiche Werbeaktion auf verschiedenen Kanälen. Die Kampagne soll pünktlich zum Sommersemester beginnen.

Marton sieht große Teile der Antragsinhalte für nicht notwendig.

Christian: Es gibt für viele Posten die Möglichkeit jeweils noch einen billigeren Anbieter für etwas weniger Leistung zu finden. Falls man auf diese zurückgreift würden bereits ca. 2000 Euro reichen.

Paul Mosler: Es ist nicht die Aufgabe des StuRa eine Bahn-Werbekampagne zu finanzieren.

Albrecht kritisiert, dass es sich hierbei um eine reine Pro-Sachsenweites-Semesterticket Kampagne handelt.

Diane aus dem Bewilligungsausschuss kritisiert den eventuell zu hohen Umfang der Maßnahmen und betont, dass hier noch nicht die AE zur Umsetzung berücksichtigt sind.

Christian: Was ist positiv, was ist negativ ist plakativ darzustellen. Die Werbemaßnahmen sollen erst einmal Aufmerksamkeit erregen. Argumentativ wird das Semesterticket durch die Kanäle Internet und Printmedien vertreten werden. Tatsächlich sind einige der Fakten, kurz wie sie sind, nicht allen bekannt. Und in der Tat ließ sich das Referat belegen, dass simple Werbemaßnahmen, z.B. nur mit Köpfen, tatsächlich ihre Wirkung entwickeln können.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste – angenommen

Armin: Eine Pro-Kampagne ist wirklich nötig und breitgestreute Werbung ist ebenfalls nötig. Aus eigener Erfahrung ist nur mehrseitige Überzeugung wirklich wirksam.

Sebastian sieht, dass es Aufgabe des StuRa sein sollte, einer Minderheit zu helfen eine solidarische Maßnahme zu erhalten.

Leopold: Ist eine Broschüre wirklich nötig? Eigentlich ja, hier wird unter anderem auch aufgezeigt wie man an seine Uni-Mailadresse kommt. Unter Umständen, kann man aber auch das ganze übers Internet publik machen.

Änderungsantrag: „Der Stura möge beschließen den Posten Infobroschüre (A4) zu streichen.“ - Vom Antragssteller übernommen.

Olaf bevorzugt Anzeigen in studentischen Printmedien gegenüber Plakaten. Er erläutert, dass gerade die Broschüren nötig wären. Hier wäre sogar eine höherer Posten nötig, wenn damit die Verteilung sichergestellt wird.

Änderungsantrag Marton Morvai: „Ändere die Fördersumme auf 600€“ Mit der Begründung, dass die Plakate schon reichen würden. Geld für die studentischen Printmedien auszugeben ist unnötig, da die Berichterstattung in diesen auch gratis funktioniert. - zurückgezogen.

Christian sieht das Paket aller Maßnahmen als absolut nötig, da nur so sichergestellt werden kann, dass A: Aufmerksamkeit B: Information und dann C: Überzeugung vermittelt werden kann!

Timo befürwortet insbesondere die Plakatierungsaktion, auch wenn man sieht, wie diese dann doch nicht funktionieren, siehe Vollversammlung. Es ist besonders gut

die Leute nochmal an ihren ZIH Login erinnern.

Ulli stellt mal wieder fest, dass hier alles zerredet wird, obwohl wir alle eigentlich dafür seien.

Matthias beschwert sich, dass die Idee aufkam, Gegenargumente auch zu bewerben. Denn schließlich haben wir auch nicht beworben, dass Nazis auch nur Menschen sind.

Änderungsantrag, Matthias Zagermann: Füge hinzu: „Mitarbeiter und Mitglieder des Studentenrates sowie Mitglieder der Organisationsteams sind von der Verlosung auszuschließen.“ - Vom Antragssteller übernommen.

Änderungsantrag Hans Reuter:
„Ändere die Summe auf 1835,60€ für Flyeralarm, CAZ-Werbung, Werbung außerhalb des Campus, Semesterticketverlosung, Weiteres, Postkarten.“ - Vom Antragssteller übernommen.

Änderungsantrag Leopold Lorenz
„Streiche die Facebook Semesterticketverlosung“ - erhält nicht die nötige Mehrheit.

GO-Antrag auf geheime Abstimmung.
Abstimmungsausschuss:
Kevin Kuhne, Stefan Taubner, Benjamin Bark.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 2:2!

Geheime Abstimmung über den so geänderten Antrag: 18/2/2 angenommen

6 InfoTOP „Kernteams ExIni“

Wie schon herum gegangen ist, wird die TU nun Vollanträge stellen, da wir in der nächsten Runde gelandet sind. Es soll eine präsentationsfähige Form erarbeitet werden. Die TU soll schon in einigen Arbeitskreisen vorgearbeitet haben und einen gewissen Vorsprung besitzen.

Sebastian bemängelt, dass einfach nicht klar gemacht wird, was es eigentlich bedeutet, wenn die TU Exzellenzuni wird. Dabei geht es weniger um Transparenz als um den grundsätzlichen Gedanken. Aus dieser Information können die Mitbewerber keinen einzigen Nutzen ziehen.

Was würde es für die Studierenden denn bedeuten? Faktisch würde mit dem Titel viel von den Kürzungen abgedeckt werden können. Der gemeine Student und die gemeine Studentin sollte dann eigentlich nichts von dem Titel merken.

Angemerkt wird dennoch der unsolidarische Gesamtgedanke des gesamten Wettbewerbs unter den Universitäten, der nur die Forschungsseite berücksichtigt.

Daniel schlägt ein Aufklärungspapier vor, um die Missstände aufzuzeigen!

7 Antrag 11/023 Ringvorlesung Politische Bildung Sommersemester 2011

Antragssteller: Stefan Fehser (Rf Politische Bildung)

Antragsgegenstand:

Finanzantrag über 2150,-€

Stefan stellt seinen Antrag vor. Die Finanzaufstellung ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Ljudmila fragt an, ob andere Dachorganisationen hätten helfen können. Ebenso fehlt ihr ein breiteres politisches Spektrum. Sie möchte nicht nur „linke“ und „antifa“ Leute als Referent_innen. Wurde noch Gruppen anderer Spektren angefragt?

Nein, es wurden keine „rechten“ Referent_innen angefragt.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

8 InfoTOP „Strukturierte Übersicht zur Prozessoptimierung“

Vertagt, da Marcel Sauerbier nicht anwesend.

9 InfoTOP Stellungnahme des Finanzers zu der Auszahlbarkeit des Antrages 11/015 (Tharandter Gespräche)“

In den Sitzungsunterlagen: Am 04.02.11 gab es ein Gespräch mit der Innenrevision der TU Dresden. Nach Prüfung des Antrages und Berücksichtigung der aktuellen Satzungen, Ordnungen und Richtlinien der Studentenschaft TU Dresden ergab sich folgende Meinung der Innenrevision: Ob es eine Veranstaltung der Fachschaft ist, sollte maßgeblich an dem Anhaltspunkt entschieden werden, ob der entsprechende Organisator und Antragssteller der Fachschaftsrat ist. Im vorliegenden Fall hat der Fachschaftsrat weder die Organisationshoheit noch ist er Antragssteller. Somit steht die Argumentation, dass die Tharandter Gespräche 2011 keine Veranstaltung der Fachschaft ist, aus Sicht der Innenrevision nicht in Widerspruch mit den Satzungen, Ordnungen und Richtlinien der Studentenschaft. Somit liegt die Entscheidung, ob der Studentenrat Veranstaltungen fördert, welche vorrangig an den Interessen einer einzelnen Fachschaft orientiert sind, beim Plenum.

Das heißt letztendlich, dass die Fördermittel ausgezahlt werden dürfen.

Daniel fragt an, ob die Finanzrichtlinie dahingehend geändert werden kann, dass eine Auszahlung trotz FSR-Verbindung erfolgen dürfte, wenn der FSR überhaupt nicht genügend Finanzmittel verfügt.

Die Antwort des Finanzers lautet ganz klar: Entsprechenden Antrag stellen wenn man das möchte. Dennoch regt er eine Maximalförderhöhe an.

Christian betont noch einmal den Unterschied zwischen Fachschaft und FSR.

10 InfoTOP "Bühne der studentischen Selbstverwaltung"

vertagt, da keiner aus dem Referat Kultur anwesend.

11 Antrag 11/022 Filmwettbewerb gegen Fremdenfeindlichkeit

Antragssteller: Victor Vincze - nicht anwesend: vertagt!

12 Antrag 11/024 3.Nachtragshaushalt 2.Lesung

Die Erste Lesung erfolgte kurz, da sofort klar war, dass eine Behandlung des Themas nötig ist. Der Antrag wurde in die zweite Lesung verwiesen.

Antragsteller: Matthias Zagermann (GF Finanzen)

Antragstext: Der Studentenrat möge den vorgelegten (gem. Sitzungsunterlagen) Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 beschließen.

Matthias hat danach noch eine Änderung nachgereicht:

die wichtigsten Änderungen begründen sich wie folgt: Konto 0420 - Büroeinrichtung: Anschaffung zwei weiterer Boxencases sowie die Anschaffung des Notstromaggregates Konto 4169 - Aufwandsentschädigung: der monatliche Gesamtbetrag für Aufwandsentschädigung ist weiter gestiegen. Da im Februar diesen Jahres der AE-Berechtigten im Studentenrat sehr aktiv waren, ist dementsprechend im März nicht mit einem Minderbedarf gegenüber den Vormonaten zu rechnen.

Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung: ohne Gegenrede angenommen

13 Antrag 11/027 Wirtschaftsplan
2011/2012

Als Initiativantrag von Matthias Zagermann nach-
gereicht.

Er wird diesem Protokoll hinzugefügt.

Marton betont die gute Idee des Demo-Topfes.
Fragwürdig ist die Höhe der Summe für den
SpiRex, da hier wohl keine Rücksprache gehalten
wurde mit dem Referat Ö gehalten wurde. Die
Änderungen am Konzept des Spirex sind hier
noch nicht berücksichtigt.

Matthias hält dagegen, dass bis jetzt noch nichts
fest steht bzgl. der neuen Form des Spirex!

Änderungsantrag Matthias Zagermann als An-
tragssteller übernommen: „Kto 4706 um 1800€
auf 5800€ erhöhen, damit Erhöhung aus der ent-
nahme aus den Rücklagen um 1800€ auf
38346,50€ und damit Aktualisierung der Gesamt-
summe.“

Es steht die Frage im Raum, wie weit die AE's
noch steigen werden. Hans bringt die Idee von
Beitragserhöhungen in den Raum, damit die Ent-
nahme aus den Rücklagen nicht allzu groß entfal-
len wird.

Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung.
Gegenrede aufgrund der Verletzung des Grund-
satzes einer ausgeglichenen Haushaltsführung.
Abstimmung: mehrheitlich angenommen und da-
mit ist der Antrag in die dritte Lesung überwie-
sen.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähig-
keit und erneute Ausszählung: 19 anwesend, Ab-
stimmung: 14/3/2 und damit überwiesen.

14 InfoTOP „Erneuter
Umbenennungsantrag
geschlechtergerechte Sprache“

vertagt!

15 Sonstiges

Auf der nächsten Sitzung soll die Exekutive ge-
wählt werden. Bitte bewirbt die Sitzung und er-
scheint, da die Mehrheit der Mitglieder benötigt
wird.

Marton schließt die Sitzung um 23:52

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant